

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843**

29.4.1843 (No. 116)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 116.

Samstag den 29. April

1843.

## Bekanntmachungen.

Die neuen Statuten für Besuch und Benützung der Großherzoglichen Hofbibliothek enthalten mehrere neue Bestimmungen, welche wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

### §. 1.

#### Erlaubniß zur Benützung der Hofbibliothek.

Die Benützung der Hofbibliothek zu amtlichen Berufsarbeiten und wissenschaftlichen Zwecken wird unter nachfolgenden Bestimmungen gestattet:

- 1) sämtlichen Hof- und Staats-Behörden der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe;
- 2) den am Großh. Hoflager accreditirten Gesandten und Geschäftsträgern;
- 3) den hier befindlichen öffentlichen höheren Lehr- und Kunst-Anstalten, jedoch nicht den Schülern derselben;
- 4) solchen Privatpersonen, welche
  - a) als Beamte im Großh. Hof- und Staatsdienste stehen, oder pensionirt sind;
  - b) solchen hier wohnenden Fremden, Gelehrten, oder sonst wissenschaftlich Gebildeten, für welche durch einen hier ansässigen solventen Einwohner die erforderliche Bürgschaft geleistet wird;
- 5) ausnahmsweise auch nicht hier befindlichen inländischen oder ausländischen Stellen, höheren Lehranstalten, oder Privaten, wenn zuvor eine schriftliche Ermächtigung des Oberhofverwaltungs-raths dafür eingeholt worden.

Für Ausländer ist auch zur Benützung der Bibliothek im Locale die Erlaubniß von der genannten Oberbehörde erforderlich.

### §. 2.

#### Art der Benützung der Hofbibliothek.

Die Benützung der Hofbibliothek geschieht:

- 1) Im Locale selbst. Dieses ist geöffnet: täglich Vormittags von 11 bis 12 Uhr, Mittwochs auch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Sommer und von 2 bis 4 Uhr im Winter, immer mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen.
- 2) Durch Ausleihung der Bücher nach Hause, unter folgenden Bestimmungen:
  - a) Die Ausleihung findet in den oben bezeichneten Stunden an benannte Behörden, Anstalten und Personen statt.
  - b) Für jedes entliehene Werk hat der Empfänger einen eigenhändig geschriebenen Empfangsschein auszufüllen.
  - c) Die entliehenen Bücher sind nach Verlauf von vier Wochen zurückzugeben.
  - d) Für jede Beschädigung, so wie für den Verlust des entliehenen Buches, hat der Aussteller des Empfangscheins, oder sein Bürge, auf den Todesfall der Erbe, Ersatz zu leisten.
  - e) Nicht ausgeliehen werden: Handschriften, seltene Bücher, Bilderwerke, größere alphabetisch eingerichtete Werke, literarische Hülfsbücher etc.
  - f) Nicht ausgeliehen werden ferner: bloße Unterhaltungs- und Zeitschriften.

Karlsruhe den 25. April 1843.

#### Großherzogliche Hofbibliothek.

D ö I I.

Höherer Anordnung zufolge werden nachstehend die wesentlichen Bestimmungen des über den Besuch und die Benützung des Großherzoglichen Naturalien-Kabinet's neu erlassenen Reglement's zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

### §. 1.

Das Naturalien-Kabinet wird jeden Montag, wenn derselbe kein Feiertag ist, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr dem freien Zutritt geöffnet.

### §. 2.

Wer zum Behufe ungestörter Belehrung das Naturalien-Kabinet auch an andern Tagen und öfter zu besuchen wünscht, erhält von dem Director eine Einlasskarte, auf deren Vorzeigung er vom Diener eingelassen wird.

### §. 3.

Durchreisende, welche an andern Tagen das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, haben am Ein-

gange desselben anzuläuten, worauf ihnen an Werktagen zwischen 8 und 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags in der Regel geöffnet werden kann.

Zu andern Zeiten kann der Diener zu diesem Ende in seiner Wohnung (Amalienstraße No. 49.) aufgesucht werden.

§. 4.

Wer in der Absicht wissenschaftlicher Benutzung genauere Einsicht in die vorhandenen naturhistorischen Sammlungen zu erlangen wünscht, hat sich an den Director des Naturalien-Kabinetts zu wenden.

Karlsruhe den 25. April 1843.

**Der Direktor des Großherzoglichen Naturalien-Kabinetts**

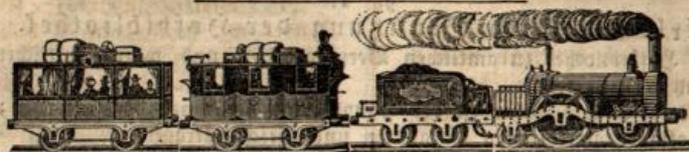
A. Braun.

Nro. 4571. Mit dem 30. d. M. beginnen die diesjährigen Scheibenschießen auf der städtischen Schießstätte. Wir warnen Jedermann die dort ausgesteckten Sicherheitszeichen zu überschreiten und ersuchen die Eltern, Institutsvorsteher, Lehrer etc. die ihnen anvertraute Jugend hierüber zu belehren.

Karlsruhe den 27. April 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

Picot.



Höherer Anordnung zufolge werden mit dem 1. May d. J. anfangend die die hiesige Station berührenden Eisenbahn-Fahrten bis auf weitere Bestimmung in nachstehender Weise statt finden:

**A. Tägliche Wagenzüge**

von Karlsruhe nach Mannheim und den sämtlichen Unterwegstationen.

von Mannheim nach Karlsruhe und den sämtlichen Unterwegstationen.

	Morgens			Vormittags			Abends		
	St.	M.		St.	M.		St.	M.	
Abfahrt von Karlsruhe . . .	7	—		10	15		6	—	
Ankunft in Heidelberg . . .	8	43		12	1		7	46	
Abfahrt von Heidelberg . . .	9	—		12	15		8	—	
Ankunft in Mannheim . . .	9	33		12	48		8	33	

	Morgens			Nachmittags			Abends		
	St.	M.		St.	M.		St.	M.	
Abfahrt von Mannheim . . .	6	—		2	15		6	15	
Ankunft in Heidelberg . . .	6	33		2	48		6	48	
Abfahrt von Heidelberg . . .	6	45		3	—		7	—	
Ankunft in Karlsruhe . . .	8	28		4	43		8	46	

**Localfahrten zwischen Karlsruhe und Durlach.**

	Morgens		Abends				Morgens		Abends			
	St.	M.	St.	M.			St.	M.	St.	M.		
Abfahrt von Karlsruhe . . .	6	—	5	15	7	15	6	30	6	30	8	—
Ankunft in Durlach . . .	6	8	5	23	7	23	6	38	6	38	8	8

**B. Außerordentliche Wagenzüge an Sonn- und Feiertagen.**

von Karlsruhe nach Heidelberg und den Unterwegstationen u. von Karlsruhe nach Durlach.

von Heidelberg u. den Unterwegstationen nach Karlsruhe und von Durlach nach Karlsruhe.

	Nachmittags						Vormittags						Nachmittags					
	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.		
Abfahrt von Karlsruhe . . .	2	—	3	15	4	—	11	15	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ankunft in Durlach . . .	2	8	3	23	4	8	12	50	—	—	—	—	—	—	—	—		
Abfahrt von Durlach . . .	—	—	3	26	—	—	12	53	2	30	4	30	—	—	—	—		
Ankunft in Heidelberg . . .	—	—	4	58	—	—	1	11	2	38	4	38	—	—	—	—		

Der außerordentliche Wagenzug nach Heidelberg influirt auf den Abgang des täglich um 5½ Uhr Abends von Heidelberg nach Mannheim abgehenden Wagenzugs und der außerordentliche Wagenzug von Heidelberg nach Karlsruhe auf die Ankunft des täglich um 10½ Uhr Vormittags von Mannheim nach Heidelberg abgehenden Wagenzugs.

Mit dem 1. May tritt zugleich der Transport von Equipagen, Vieh und Gütern etc. auf der ganzen Bahnstrecke zwischen Karlsruhe und Mannheim in Vollzug.

Karlsruhe den 26. April 1843.

**Großherzogliches Eisenbahnamt.**

Bei Verhinderung des Eisenbahnamts-Vorstandes  
der Beauftragte der Direction:

Zimmer.

vdt. Scholl.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Rüppurr. [Heuversteigerung.] Montag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr werden in Rüppurr im Gasthaus zum grünen Baum circa 500 Str. Heu in kleinen und großen Quantums öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rüppurr den 26. April 1843.

Friedrich Götz.

### Delgemälde.

Ausgezeichnet schöne Delgemälde werden gegen baare Zahlung versteigert, Montag den 1. Mai Morgens 10 Uhr und Mittags 2 Uhr im Gasthof zum rothen Haus.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Jähringer Straße No. 14. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

In der neuen Herrenstraße No. 60. ist ein sehr freundliches möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Akademiestraße No. 21. ist ein Logis von 3 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In der neuen Jähringerstraße Nr. 15. im 2ten Stock ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer nebst andern Zugehör, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In der Jähringerstraße No. 30. ist der zweite Stock von 4 Zimmern und einer Kammer, Küche, Speisekammer, Holzstall nebst Theil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Eckhaus der Wald- und neuen Thorstraße No. 91. ist ein geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Jähringerstraße No. 41. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und den ersten Mai zu beziehen.

In der langen Straße No. 199. sind 2 tapezirte Zimmer zu vermieten, auch kann auf Verlangen Bedienung dazu gegeben werden.

Im Promenadenhaus ist das einstöckige Wohnhaus gegen die Kriegsstraße, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten, auch kann auf Verlangen ein Stück Garten dazu gegeben werden.

In der neuen Hirschstraße No. 28. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst zwei Speisekammern, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen in der Hirschstraße No. 32.

In der Jähringerstraße No. 39. ist im Hintergebäude ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Stephaniensstraße No. 48. ist ein Logis im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Im inern Zirkel No. 3. ist ein Logis von 6 ineinandergehenden tapezirten Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzlage, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher im Ganzen oder theilweise auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern für 2 ledige Herrn wird auf den 23. Juli gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein wohlgeübter Kutscher, der der französischen Sprache etwas mächtig ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen Rüppurrer Thorstraße Nr. 1.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch sehr gutes Klavier mit 6 Octaven ist billigen Preises zu verkaufen, Waldstraße No. 3.

(1) [Verkaufsanzeige.] Wegen Wegzugs von hier ist in No. 211. der langen Straße ein eisernen Kochherd für eine mittlere Haushaltung, und ein Küchenschaf zu verkaufen.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Logisveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an im vordern Zirkel No. 17. im 2. Stock.

Stabsarzt Dr. Haller.

Frisches Schweizer-Butterschmalz ist wiederum eingetroffen, bei

August Hofmann.

#### Anzeige.

Im Gasthaus zu den 3 Kronen ist sehr schönes Kornstroh zu haben, der Bund zu 20 K für 15 Kr.

#### Tanzkränzchen.

Es wird Sonntag den 30. April Abends 6 Uhr im Badischen Hof in meinem Tanzlokal gehalten. Ich lade meine Schüler und Freunde dazu höflichst ein.

Karl Nehrlisch, Tanzlehrer.

#### Leses-Gesellschaft.

Künftigen Sonntag den 30. dieses wird die Regelbahn mit einem Preisstechen eröffnet.

Karlsruhe den 23. April 1843.

Die Commission.

#### Eintracht.

##### Erste Abtheilung.

Die Gesellschaftsmitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die Sommerwirthschaft begonnen hat, und daß Samstag den 29. d. M. Abends 5 — 7 Uhr, im Falle günstiger Witterung, Harmoniemusik im Gesellschaftsgarten statt finden wird.

Das Comité.

#### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. April: Johanna d'Arc, romantische Oper in 4 Aufzügen, nach Schillers Tragedie, von Otto Prechtler, Musik von J. Hoven.

Am Grabe  
des  
**Herrn Kanzleirath Wolf**  
zu Karlsruhe.

Es schien uns theure Bürgschaft langer Jahre  
Die rüst'ge Männerkraft, die Dich durchglüht;  
Und jetzt sieh'n trauernd wir an Deiner Bahre,  
Und klagend singt ein Freund Dein Grabelied,  
Und Lebewohl sagt Dir für diese Welt  
Die Thräne, die auf deine Urne fällt.

Ein grader Sinn, ein ehrenhaftes Streben,  
Entschlossener Muth und rüst'ge Männerthat,  
Ein warmes Herz, der Brüder Wohl ergeben,  
Bezeichnet ehrend Deinen Lebenspfad;  
Des Herzens banger Pulsschlag kündet's an:  
Hier schied ein treuer Freund, ein Biedermann.

Karlsruhe den 28. April 1843.

Doch bei der Erde allem Unbestande  
Ist dauernd ja das Werk der Liebe nur;  
Kalt löst der Tod des Lebens schönste Bande,  
Gleichgültig steht am Grabe die Natur,  
Von der Vernichtung wird der Staub verweht;  
Doch treu lebt fort, was Liebe treu gesät.

So leb' denn wohl, Du Freundes kalte Hülle,  
Vom warmen Schlag des Herzens einst belebt,  
Das Herz ist kalt, doch nicht die Lebensfülle,  
Mit der es einst gefühlt, geliebt, gestrebt;  
Nimm Erde, was vom Freunde Dir gehört —  
Das Werk der Liebe läßt du unverehrt.

Aus der Gesellschaft Eintracht.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Franz, Gastgeber v. Bruchsal. Hr. Mann, Pfarrer v. Königsbach. Hr. Fischer, Kfm. v. Straßburg. Hr. Merkle, Kfm. von Stuttgart. Hr. Romhild, Rent. v. Mainz. Hr. Werker, Kfm. v. Lenzep. Hr. Mundorf, Kfm. v. Mörfeld.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Wieland, Fabrikant von Ulm. Hr. Coralbino, Propr. von Genf. Hr. Ravensdale, Rent. aus England. Hr. Blankenhorn-Kraft, Bürgermeister von Müllheim.

**Zur Eisenbahn.** Hr. Erkenbrecht v. Heidelberg.  
**Im Englischen Hof.** Hr. Clayton, Rentier mit Familie und Bed. aus England. Hr. Baumann, Banquier mit Gattin von Frankfurt. Hr. Rotterer, Rent. von Rothweiler. Hr. Winter, Kfm. von Frankfurt. Hr. Lebaume, Rent. von Paris. Hr. Cornelius, Banquier von Frankfurt. Hr. Ler, Student v. Straßburg. Hr. Schweiger, Kfm. von Bern.

**Im Erbprinzen.** Hr. Bedekind, Hofgerichts-rath mit Fam. von Rastatt. Hr. von Hartmann, Ingenieuroffizier von Germersheim. Hr. v. Kerkhof, Kfm. von Grefeld. Hr. Kersch, Kfm. daher. Hr. Bach, Kfm. von Montjoie. Hr. Brown, Rent. mit Fam. von Liverpool. Hr. Krieger und Hr. Führer, Partik. von Mannheim. Hr. Schwab, Rentier von Schanzingen. Hr. Griesbach, Part. von Heidelberg.

**Im Geist.** Hr. Luz mit Familie von Heidelberg. Hr. Storz, Kfm. von Diedelsfeld. Hr. Kammerer, Kfm. von Weiler.

**Im goldenen Adler.** Hr. Schumpf, Kaufm. von Mannheim. Hr. Weigand von Heidelberg. Hr. Brand, Hdm. von Mingsheim. Hr. Heig, Kfm. von Rothensfeld. Hr. Heigelmann, Hdm. von Aniebis.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Doster, Hdm. v. Mannsheim.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Fehr. v. Ellrichshausen, Geheimrath von Weisenfelden. Hr. Baron van der Hoven von Mannheim. Hr. Scheins, Part. mit Gattin von Oessa. Madame de Frey von Genf. Hr. von Hof, Kfm. v. Montjoie. Hr. Raumann, Kfm. von Nürnberg. Madame Ottinell von Wildbad. Hr. Klensch, Kfm. von Müllhausen. Hr. Burstert, Politischer von Freiburg. Hr. von Rottet, Student daher. Hr. Sircy, Postmeister von Speier. Hr. Gifelin, Kfm. von Bingen. Hr. Rees, Kaufm. von Offenbach. Hr. Dupre, Rentier aus England. Hr. Thomoe, Architekt von Ems. Hr. Zuber, Part. mit Fräulein Tochter von Müllhausen.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Luz, Kfm. v. Neuenbürg. Hr. Ramspeck, Kfm. v. Offenbach. Hr. Edinger, Kfm. v. Worms. Hr. Pleiler, Fabrikant v. Lichtenau.

Hr. Dümig, Part. v. Rastatt. Fräul. Armacher v. Blumenthal. Fräul. Dietrich von Landau. Hr. Haas mit Gattin von Offenbach.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Adlis, Part. mit Familie von London. Hr. Matzill daher. Hr. Wiedusch, Kfm. v. Chalons. Hr. Plattner, Stud. aus der Schweiz. Hr. Gerstenberg, Part. von Rotterdam. Hr. Delorm mit Familie von Lyon. Hr. Krenner, Part. von Landau.

**Im Ritter.** Hr. Eglinger, Kfm. von Bruchsal. Hr. Annisser, Gastgeber von Waisstadt. Hr. Launing, Gastgeber von Sinsheim. Hr. Hummelsheim, Partik. von Stebbach.

**Im Admischen Kaiser.** Hr. Dänzer, Student von Heidelberg. Hr. Zeil, Kfm. von Frankfurt. Hr. Mäder, Kfm. von Straßburg.

**Im der Stadt Wörzheim.** Hr. Bauer, Kfm. von Remscheid. Hr. Reis, Part. von Basel. Hr. Bär von Frankfurt. Hr. Bechtold von Gemmingen. Herr Bader von Kirlach. Hr. Böbler von St. Blasien. Hr. Gabel von Forst. Hr. Streit von Ofersweiler. Hr. Wöner von Steinsfurt.

**Im Waldhorn.** Hr. Spiesmann, Bürgermeister von Itzingen. Hr. Diterhofer, Ingenieur von Mannsheim. Hr. Käß, Regierungsrath von Stuttgart. Hr. Kiegel, Advokat daher.

**Im weißen Löwen.** Hr. Hehn und Herr Kirchner von Berwangen. Hr. Schäfer, Kfm. von Siegingen. Madame Wurm von Bruchsal. Hr. Huber mit Gattin von Schluchtern. Hr. Trautmann, Handm. von Bretten.

#### In Privathäusern.

Bei Hr. Professor Gerstner: Hr. Wolf, Student v. Heidelberg. — Bei Hr. Archivath Dambacher: Hr. Wittmann, Professor v. Rastatt. — Bei Hr. Domänenverwalter Kräuter: Frau Dbergerichts-Advokat Kräuter von Heidelberg. — Bei Hr. Kriegsministerialrevisor Kipp: Hr. Frank, Apotheker von Rastatt. — Bei Hr. Pflasterermeister G. Räuber: Madame Müsle von Freiburg. — Bei Frau Delan Rind Wittwe: Hr. Rind, Student von Heidelberg. — Bei Hr. Gürtler L. Döbling: Hr. Walter von Dürkheim. — Bei Madame Hoffmann: Dlle. Steimig von Bretten. — Bei Madame G. Herrmann Wittwe: Madame Helbronner von Paris. — Bei Hr. Hofgoldflicker Heimerdinger: Delle. Geiger v. Darmstadt. — Bei Hr. Geh. Referendar Weber: Hr. Bettinger, Amtmann mit Fam. v. Mannheim. — Bei Hr. Kfm. Mallebrein: Hr. v. Rottet, Stud. Jur. von Freiburg. — Bei Hr. Ministerial-Revisor Bedt: Fräul. Becker v. Pforzheim. — Bei Hr. Buchdruckereibesitzer Rupp: Fräul. Kehler v. Gochsheim. — Bei Hr. Hofmusikus Eberhardt: Hr. Rein, Pfarrer mit Familie von Gondelsheim. — Bei Madame D. Levinger: Dlle. Ehrmann von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.